



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Protokoll (Entwurf) der Ordentlichen Mitgliederversammlung

Dresden, Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal,

30. September 2017, 10.00 bis 11.30 Uhr

69 Mitglieder und 7 Gäste als Teilnehmer (kein Mitglied lässt sich durch vorgelegte schriftliche Vollmachten vertreten).

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Dr. Rainer Grund, Direktor des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, begrüßt die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst und stellt die Räumlichkeiten vor. Der Vorsitzende Dr. Martin Hirsch eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass dank der Anwesenheit einer ausreichenden Zahl stimmberechtigter Mitglieder und ordnungsgemäßer, fristgerechter Einladung die Versammlung beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung sind von Dr. Manfred van Rey und Dr. Rudolf Reimann eingegangen, die in der Vorstandssitzung am Tag zuvor besprochen wurden.

Die Mitgliederversammlung gedenkt verstorbener Mitglieder: Hermann Kurt Engelmann + 5.11.2016, Gerhard Dinger + 26.12.2016, Georg Baums + 16.2.2017; Helmut König + 24.3.2017 und Evelyn Hartnick-Geismeier + 24.8.2017.

Es gab zwei altersbedingte Austritte, als neue Mitglieder werden Peter Fleige, Stefan Kötz M.A., Dr. Axel Sigle und Christian Stein begrüßt. Derzeit beträgt der Mitgliederstand 181 Personen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 24. September 2016 in Speyer

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ist online gestellt worden. Es gibt keine Einwendungen, so dass es genehmigt ist.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden für 2016/17

In seinem Rechenschaftsbericht erinnert der Vorsitzende an Aktivitäten, über die auch auf der Website berichtet wurde, auf die er verweist. Die Jahresmedaille 2016 auf 25 Jahre DGMK von Bernd Göbel erfreut sich großer Beliebtheit. Die Auflage von 25 Medaillen ist mittlerweile

Vorsitzender: Dr. Martin Hirsch, Staatliche Münzsammlung München, martin.hirsch@staatliche-muenzsammlung.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Hans-Christoph von Mosch, c/o Gorny & Mosch, info@gmcoinart.de
Schriftführer: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

vergriffen. Die Ausstellung MUSE MACHT MONETEN wurde nach dreijähriger Vorbereitung in Zusammenarbeit mit der DGMK Ende 2016 in Berlin eröffnet. Der dazu erschienene Katalog wurde durch die DGMK gefördert und es gibt ein Kontingent für die Gesellschaft, das insbesondere den beteiligten Künstlern zu einem Vorzugspreis zur Verfügung gestellt wird. Die Vorbereitung für die nächste FIDEM-Ausstellung 2018 in Ottawa ist erfolgt, die Arbeiten wurden eingereicht, die Jurysitzung hat in Dresden stattgefunden. Der Dt. Medailleurpreis wurde ebenfalls in einer Jurysitzung ermittelt und wird 2018 verliehen. Prof. Klaus Kowalski erhält den Hilde-Broer-Preis 2017. Die Website erlebte einen Serverwechsel und wurde technisch ertüchtigt. Zu jedem Künstler werden jetzt, wo vorhanden, Links zu Normdaten und Wikipedia angezeigt. In der Datenbank Medaillenkunst in Deutschland von 1871 bis heute sind derzeit 1.563 Medaillen veröffentlicht (Stand Ende September 2017). Es gab in Berlin mehrere Treffen des Berliner Medailleurkreises und ein Künstlergespräch im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages. Das Lutherjahr wird von vielen Aktivitäten begleitet, neben Ausstellungen sind u.a. 13 Porzellanmedaillen um Luther in Halle in Lettiner Porzellan zu nennen.

Es gab Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der DGMK, darunter die Luther-Ausstellungen im Eisenacher Sterbehaus von Martin Luther und "Luther Imagines 17" in der Staatlichen Münzsammlung München. Anna Franziska Schwarzbach und Host Walther waren in Ausstellungen im Waffnenmuseum Suhl zu sehen, Heidi Wagner-Kerkhof im Halleschen Kunstverein, Bernd Göbel im Kunstforum Gotha, Carsten Theumer in Schloß Neuenburg, Freyburg. Anna Martha Napp nahm an der Kunstwoche des Kunstvereins "Die Brücke Kleinmanchow" teil. Parallel zur Dresdener Jahrestagung 2017 wurde die Ausstellung "Medaillen. Kleinplastiken. Positionen Hallescher und Dresdner Bildhauerinnen" in der Kreativen Werkstatt Dresden eingerichtet. Mehrere Mitglieder der Gesellschaft publizierten Schriften, darunter Bernd Göbel eine Autobiographie und einen Überblick seiner Holzschnitte, Carsten Theumer und Heidi Wagner Kerkhof.

Wünschenswert wäre, wenn weitere Aktivitäten durch rege Nutzung der Mitteilungsmöglichkeit unserer Website Verbreitung fänden. Das schließt ausdrücklich auch Hinweise auf Kunstaussstellungen unserer Mitglieder ein.

Anna Franziska Schwarzbach stellt die Jahresmedaille 2017 der DGMK von Heidi Wagner-Kerkhof auf Johann-Joachim Winckelmann vor. Die Medaille trägt die neu geschaffene Punze der DGMK. Die Medaille kostet 200 EUR. Nachbestellungen zur Subskription werden bis 31. Dezember entgegengenommen.

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Ulf Dräger teilt mit, dass die DGMK gemeinnützig ist und Spenden entgegennehmen darf. Das Ausgangsvermögen zum 31.12.2015 (24.137,11 €) hatte erhebliche

Vorsitzender: Dr. Martin Hirsch, Staatliche Münzsammlung München, martin.hirsch@staatliche-muenzsammlung.de

2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de

2. Vorsitzender: Dr. Hans-Christoph von Mosch, c/o Gorny & Mosch, info@gmcoinart.de

Schriftführer: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de

Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Zuflüsse, allerdings sind die Beiträge von 3.500 € weniger als die Hälfte des Vorjahres, Spenden von 3.400 €, Verkäufe (Medaillen, Bücher) 1.613,00 €, insgesamt 8.513,00 €.

Die Ausgaben betragen 7.770,98 €: Verwaltung (Porto, Kontoführung) 383,20 €, FIDEM 482,38 €, Jahres-Medaille 2017 1.844 €, Veranstaltungen/Jahrestagung 3.108,27 €, Steuerberatung für die Jahre 2012-2014 2.003,13 €, so dass aufgrund insbesondere der durch Herrn Dr. Albert vermittelten Spenden das Vereinsvermögen um 742,20 € vermehrt wurde.

Er gibt bereits einen Ausblick auf den Finanzplan für 2017 und 2018.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüferbericht wird durch Herrn Marco Müller vorgetragen. Auch von Frau Saskia Höhn wurde die Kasse geprüft, dabei alle Unterlagen vorgelegt. Die Originalbelege waren vollständig, alle Einnahmen und Ausgaben richtig gebucht, alle Ausgaben entsprechen der Satzung. Auch 2016 ging der Vorstand mit dem Vermögen vorsichtig um. Beanstandungen zur Kassenführung gab es keine, eine Entlastung des Vorstandes ist unbedenklich.

TOP 6: Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstandes

Es gibt von Herrn Wilhelmy einen Hinweis zu Schwierigkeiten bei der Beitragszahlung. Die Mitglieder werden gebeten, selbst für die Zahlung ihrer Beiträge Sorge zu tragen, da nur so die Vereinsaufgaben wahrgenommen werden können. Der von Herrn Philipp Jahn gestellte Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen.

TOP 7: Geplante Projekte in den Jahren 2017 bis 2018

Der 35. FIDEM-Kongress findet vom 30. Mai bis 2. Juni 2018 in Ottawa statt (<http://www.fidemcanada2018.com/>). Von der thematischen Eingrenzung der Ausstellung auf *Frauen/Frauen in der Wissenschaft* haben sich nicht alle Medaillenkünstler angesprochen gefühlt. Dr. Rainer Grund stellt am Sonntag in einem Vortrag die FIDEM-Auswahl vor (46 Medaillen von 28 Künstlerinnen und Künstlern). Es wäre wünschenswert, wenn diese internationale Veranstaltung durch mehr Mitglieder der DGMK wahrgenommen würde. Es wird Kritik an hohen Kosten geäußert. Nach vielen Jahren Vertretung Deutschlands in der FIDEM werden nach Juni 2018 die FIDEM-Delegierten Dr. Rainer Grund und Prof. Bernd Göbel nicht mehr zur Verfügung stehen. Insbesondere die Organisation der Beiträge und auch der Jurysitzung ist mit Aufwand verbunden. Interessierende an der Aufgabe als Delegierte (darunter

Vorsitzender: Dr. Martin Hirsch, Staatliche Münzsammlung München, martin.hirsch@staatliche-muenzsammlung.de

2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de

2. Vorsitzender: Dr. Hans-Christoph von Mosch, c/o Gorny & Mosch, info@gmcoinart.de

Schriftführer: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de

Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

eine Künstlerin oder ein Künstler) unter den Mitgliedern werden gebeten, sich zeitnah an den Vorstand zu wenden.

Längerfristig wird ein neuer Schatzmeister gesucht. Der Vorstand eruiert, ob die Medaillenausbildung durch Finanzierung eines Workshops befördert wird. Eine Publikation ‚DGMK aktuell‘ wird perspektivisch angestrebt.

Anna Franziska Schwarzbach erklärt den Aufruf zur Jahresmedaille der DGMK (nachzulesen unter www.medaillenkunst.de). Es sollen bevorzugt Künstler Medaillen gestalten, die noch keine Jahresmedaille gestaltet haben.

Sie stellt die Initiativen zum Beethovenjubiläum 2020 vor, für die sich allerdings bislang kein Verantwortlicher in Hinblick auf die Organisation gefunden hat.

Kurzfristig kann eine Ausstellung an der Humboldt-Universität in Berlin zu dem Thema Künstlerinnen in der Wissenschaft organisiert werden (Kuratorinnen: Dr. Angelika Keune/Anna Franziska Schwarzbach). Eine Begleitpublikation soll durch die DGMK und das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin unterstützt werden. Nähere Hinweise hierzu erfolgt in Kürze über die Website.

Es sind drei Rundbriefe für 2017/18 geplant.

Der Finanzplan für 2017/18 enthält wieder deutlich mehr Ausgaben für Projekte als sich aus den laufenden Einnahmen realisieren lassen. Spenden (gerne auch zweckgebunden) zur Erfüllung der vielfältigen Vereinsziele sind nötig und sehr willkommen.

Für 2017 stehen noch folgende Ausgaben an: Jahreshauptversammlung (1.000€), Website zur Integration der Medaillen aus Kenom, insbesondere aus Halle und Hannover (2.000€), FIDEM Transport und Verzollung (1.500€); Geschäftsführerassistenz 2016/17, (142h x 14 EUR = 1.988€).

Für 2018 wurden durch den erweiterten Vorstand folgender Finanzplan vornotiert: Verwaltung, Steuerberatung, Geschäftsführung (3.500€); Jahresmedaille 2018 (1.500 €); Jahreshauptversammlung (1.500€); Deutscher Medaillepreis, Stempelanfertigung (1.500€); FIDEM (500€); Druckkostenzuschuss Bibliographie Medaillenkunst (2.000€); Druckkostenzuschuss Ausstellung *Frauen* an der Humboldt-Universität Berlin (1.500€); Lehrauftrag für Medaillenseminar/Projektwoche (1.500€); Bd. DGMK aktuell. Positionen der Medaillenkunst seit 2007 (Vornotierung 1/4: 3.000€)

Vorsitzender: Dr. Martin Hirsch, Staatliche Münzsammlung München, martin.hirsch@staatliche-muenzsammlung.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Hans-Christoph von Mosch, c/o Gorny & Mosch, info@gmcoinart.de
Schriftführer: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de

Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Geplant aber nicht finanziert und teilweise auch nicht personell gestützt sind für das Jahr 2018 und folgende: Website (2.000€); Bd. Kunstgeld/Geldkunst 2 (Dethlefs; ohne Finanzierung); Bd. Hilde-Broër-Preisträger 2015-2021; Beethoven-Wettbewerb (ohne personelle Stützung und Finanzierung).

TOP 10: Veranstaltungsort der Jahrestagung 2018

Vom 5. bis 7. Oktober 2018 findet die Jahrestagung auf Einladung von PD Dr. Thorsten Fried vom Münzkabinett am Staatlichen Museum Schwerin statt.

TOP 11: Verschiedenes

Dr. Wolfgang Steguweit stellt die Restauflage einer Medaille von Wilfried Fitzenreiter (Herakles) vor, die von Fritz Rudolf Künker der DGMK geschenkt wurde und an die Mitglieder weiter gegeben werden können. Sie werden auf der Mitgliederversammlung verteilt, ein Rest wird auch auf der Jahresversammlung 2018 verfügbar sein (s.a. Web-Site).

Der Vorsitzende dankt Dr. Rainer Grund und seinen Mitarbeiterinnen für die Vorbereitung und umfassende Betreuung der Jahrestagung in Dresden.

Ende der Sitzung um 11.30 Uhr.

gez. Prof. Dr. Bernhard Weisser
Schriftführer

gez. Dr. Martin Hirsch
Vorsitzender